


CRPU Präsentation

Collège Romand de psychologie d'urgence (CRPU)

Carol Gachet, Helena Casazza 21. Juni 2011

+

Collège Romand de Psychologie d'Urgence



- Entstehungsgeschichte
 - 2003 von Raphael Gerber (AVP) gegründet
- Mitglieder
 - KoordinatorInnen der Zellen der psychosozialen und psychologischen Nothilfe in den Westschweizer Kantonen (Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Wallis, Waadt)
- Auftrag
 - Austausch von Fachwissen und Erfahrungen im Bereich der Notfallpsychologie in der Westschweiz.
- Aktivitäten
 - Sitzungen: ca. 3 mal jährlich
 - Weiterbildungen: alle 2 Jahre Organisation eines Kolloquiums
 - Forschungsschwerpunkt in Erarbeitung

+ Mitglieder

Die nachstehend präsentierten Zellen der psychologischen Nothilfe können nach einem Störfall sehr schnell aktiviert werden; per Aufruf der Polizei oder einem anderen angegebenen Notfalldienst muss eine Fachperson innert kurzer Zeit (30 Min. bis 1 Std.) vor Ort oder am Wohnsitz der Opfer sein.

Dies nennt sich auch psychosoziale Soforthilfe oder Hilfe an Ort und Stelle.

Das psychologische Debriefing ist KEINE unmittelbare, sondern eine mittelbare Hilfe (nach 72 Std.), die unbedingt von einem ausgebildeten Spezialisten durchzuführen ist.

Die Dienste setzen sich entweder:

A. ausschliesslich aus **ausgebildeten PsychologInnen**, die die «psychologische Unterstützung» sicherstellen und in der Lage sind, im Anschluss ein Debriefing durchzuführen,

B. oder aus **Fachpersonen aus dem Gesundheits- oder Sozialwesen** und mitunter der Kirche zusammen, die die psychosoziale Unterstützung an Ort und Stelle gewährleisten.

Kanton/ Stadt	Lokaler Notfalldienst, aktiviert durch	Name des Dienstes
(B) Freiburg	Polizei und 144	EMUPS Mobiles Team für psychosoziale Notfälle unter der Leitung des FNPG, (Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit)
(A) Genf	Polizei	AGPsy Genfer Vereinigung der PsychologInnen & Kantonspolizei GE
(A) Lausanne Und Lausanne West	Polizei und Pol (Polizei von Lausanne West)	AVP-Polizei Waadtländer Vereinigung der PsychologInnen & Stadtpolizei Lausanne
(B) Neuenburg	032 889 9000 Kantonspolizei	UNIP Neuenburger Einheit für psychosoziale Intervention unter der Leitung des SSCM (Service de la Sécurité Civile et Militaire)
(A) Wallis	144	AVPU Walliser Vereinigung der NotfallpsychologInnen
(A) Jura	078 / 646.86.29	Notfallpsychologie Jura - Berner Jura



Gemeinsamkeiten der Westschweizer Dienste

■ Alarmsystem

- Durch die öffentlichen Notfalldienste aktivierter Telefondienst (Polizei – Alarmzentrale-, 144, ...)
- Rund um die Uhr besetzte Hotline
- Einsatz innerhalb einer Stunde nach dem Anruf

■ Einsatz

- Psychosoziale oder psychologische Unterstützung (je nach Dienst A oder B)
- Einsatzphilosophie gemäss NNPN



Gemeinsamkeiten der Westschweizer Dienste



- Nach dem Einsatz
 - Verfassung eines Berichts
 - Intervention und Supervision

- Diverses
 - Gemeinsame Weiterbildung



Unterschiede zwischen den Westschweizer Diensten



- Art der Situation, die einen Einsatz verlangt, z.B.:
 - Paar-Konflikte
 - Meldung eines Todesfalls

- Tarife und Entgelt
 - Entschädigung und Pauschalpreis

- Rekrutierung
 - Persönliches Gespräch und Probezeit

- Praktikumsdauer innerhalb eines Dienstes
 - Von einigen Wochen bis ein Jahr



Ziele in der Zukunft



- Konsolidierung und Vereinheitlichung der Grundprinzipien, um eine Homogenität zu erreichen, unter gleichzeitiger Beachtung der lokalspezifischen Unterschiede
- Entwicklung eines Forschungsschwerpunktes für eine bestmögliche Anpassung der Interventionswerkzeuge und Einsatzmittel
- Auf die Qualität der Care-Teams und deren Kompatibilität mit den Kriterien des NNPN achten



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!